

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **7 (1921)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 28. Jahrgang.

| | |
|---|---|
| <p>Sür die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14 21.66 Telephon 21.66</p> | <p>Beilagen zur Schweizer-Schule: Volkschule — Mittelschule Die Lehrerin</p> |
| <p>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln</p> | <p>Inseratenannahme: Publicitas Luzern Schweizerische Annoncen-Expedition Aktien-Gesellschaft</p> |
| <p>Jahrespreis Fr. 10.— — bei der Post bestellt Fr. 10.20 (Heft IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p> | <p>Inserationspreis: 15 Rp. per mm 1spaltig.</p> |
| <p>Inhalt: Aktuelle ärztliche Belehrung über die Alkoholfrage für angehende Lehrer. — Reisekarte. — Erziehung und Zukunft. — Geschichte der Päpste. — Der Glaube an das Gute im Kinde. — Schulanzeigen. — Stellennachweis. — Inserate. Beilage: Volkschule Nr. 8.</p> | |

Aktuelle ärztliche Belehrung über die Alkoholfrage für angehende Lehrer.

Vortrag im kanton. Lehrerseminar Norschach von Dr. med. Rudolf Müller, St. Gallen.

Gestatten Sie mir, daß ich mich Ihrem Kreise zuerst vorstelle, damit Sie wissen, wer denn heute Abend zu Ihnen über die Alkoholfrage spricht. Es ist ein praktischer Arzt, der nach 11½ jähriger Privatpraxis, einschließlich 1½ Jahre Aktiviendienst als Bataillonsarzt in unserer Armee, Ihnen das Wichtigste aus dem Gebiete der Alkoholfrage vom ärztlichen Standpunkte aus mitteilt; also nicht der Herr Professor A oder der Herr Direktor B von der Trinkerheilstätte oder der Irrenspezialarzt C. — Und dann möchte ich mich als einen derjenigen vorstellen, der den Alkohol nicht nur etwa theoretisch kennt, um gleichsam als geborener Totalabstinenz seinen Fanatismus zu entfesseln, sondern der ihn auch aus eigener früherer Erfahrung kennen gelernt hat, — aber nach reiflicher Ueberlegung zur Totalabstinenz übergegangen ist.

Ich will Ihnen nicht eine Schulstunde halten, aus der Sie so und soviel auswendig lernen müssen, in der es Ihnen vor Zahlen schwindelig wird; ich habe auch keinen Kinetographen mitgebracht, in dem die zitterigen augenermüdenden Bilder über Alkohol Ihnen vorgeführt würden; es widerstrebt mir, die Denkschwäche, wie sie heutzutage besonders

unter der Jugend durch vielfach übertriebenen Anschauungs- und Kinounterricht gehegt und gepflegt wird, zu unterstützen. — Wenn Sie meinen knappen Darlegungen und einfach logischen Schlüssen folgen werden, verspreche ich mir viel mehr Nutzen vom heutigen Abend. Wir leben ja in einer Zeit der fieberhaften Eile, und fast krankhaften Ideenflucht, infolge der sich überstürzenden großen und größten Ereignisse der Kriegs- und Nachkriegszeit, daß es uns nützt, wenigstens zwischen hinein uns zu sammeln und wieder einmal ruhig zu denken. — Ich hebe nun in kurzen Zügen ein paar Daten über den Alkohol hervor zum gegenseitigen Verständnis in der nachherigen Besprechung. Daß Sie wissen, was Alkohol ist, darf ich wohl voraussetzen, so daß ich die Chemie des Alkohols übergehen kann. — Daß Sie den Alkohol nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch kennen, das habe ich aus einer Vorbesprechung mit dem Präsidenten des kant. Abstinenz-Lehrervereins entnommen. — Und daß Ihnen ein Gesundheitsunterricht durch einen Arzt das mehr theoretische doziert wird, enthebt mich der Aufgabe, das primitive Wissenswerte zu schildern. —

Was wir von der Alkoholwirkung im